



CORPS-DEPESCHE

BLAUE FUNKEN ZÜLPICH 1927 E.V.

Kaum war es geschehen, da ging es auch schon durch die nationale und internationale Presse:

„Der Dicke Pitter verlor Klöppel“

Im Bild zu sehen ist der trotz des Missgeschicks gut gelaunte Peter neben der Titelseite einer anspruchsvollen Tageszeitung. Hieraus ein paar gekürzte Zitate:

Die von dem Einheimischen liebevoll „Dicker Pitter“ genannte Peters Glocke

schweigt – Donnerstags zerbrach sein Klöppel... Sachverständige kündigten an, dass am Freitag der Schaden, der größten freischwimmende Glocke der Welt, begutachtet würde (Anmerk. Red.: nur äußere Besichtigung erfolgt - bis Uhr 21:13). Anschließend werde man die Öffentlichkeit „über das Ausmaß der Zerstörung informieren“.

Nach Aussagen unseres Bömmelexperten läutet der „Dicke Pitter“ nur zu hohen Festtagen. Kurz vor dem Unglück war noch das tiefe "C" des Geläuts aus Anlass des Festes „Erscheinung der Herrin“ am Dreikönigstag erklingen. Beim Einläuten am Vorabend habe es noch keine Anzeichen für Materialermüdung gegeben.

Nach unbestätigten Meldungen ist der Klöppel vollständig herausgefallen. Anwesende erklärten etwas ausführlicher: „Ob er erst dabei in zwei Teile zerbrach oder ob noch ein Klöppelstück in der alten Glocke hängt, ist bisher



nicht bekannt.“
„Das Ding sei ein altes Teil, da kann so was immer mal vorkommen“, sagt ein Profi. Und fügt schmunzelnd hinzu:
„Dass so was natürlich an einem so wichtigen Tag passieren muss, ist ja eigentlich klar.“

Zufällige Namensgleichheiten sind unbeabsichtigt und haben mit dem oben aufgeführten Text selbstverständlich nicht zu tun.

Der Pitter, der nur "zufällig" dabei steht, legt Wert auf die Feststellung, dass er nicht gemeint sei, weil er das tiefe "C" nicht könne. Seine Frau Ulla war zu einer Stellungnahme in dieser Sache nicht bereit. (unbekannter Autor)

*Wichtiger Sicherheitshinweis:
die Druckausgabe der
CORPSDEPESCHE
ist nicht
waschmaschinenfest*

Eigentlich logisch,.....eigentlich !

Ein neuer Star geboren ?

Was war denn da auf unserer Homepage los ? Seit der Neugestaltung des Internetauftritts vor einem Jahr waren fast 56.000 Besucher auf unserer Homepage, die damit wohl die am meisten frequentierte Seite einer Karnevalsgesellschaft in unserer Region sein dürfte. Was allerdings los war, als die Bilder des letzten Corpstreffens online gestellt waren, ist mit normalen Maßstäben gar nicht mehr nicht zu begründen. Am Tag nach dem Corpstreffen waren die Bilder im Schnitt 40-50 mal angeklickt worden. Lediglich das Bild mit Thomas Esser wurde sage und schrei-



be 150 mal angesehen. Ob es da geheime Verehrerinnen gab ?

Übrigens lässt Thomas zur Klarstellung mitteilen, dass er NICHT Fan des 1. FC Köln ist.

Ziegenbock war entlaufen

Da sage noch einer, dass Funken nicht tierlieb seien: am Morgen nach dem Corpstreffen mussten die Mitglieder des FC-FanClubs doch feststellen, dass ihr Holz-Bock es im Bistro nicht ausgehalten und sich verdünnt hatte (ob es mit den Leistungen der Mannschaft zu tun hatte, kann nicht mehr nachvollzogen werden). Durch tatkräftige Unterstützung über unserer Homepage konnte schlussendlich das verwirrte Tier wieder eingefangen werden. Wie sich ergab, hatte ein Funke den Ziegenbock eingefangen und später mit nach Hause genommen. - Damit er nicht verloren geht, versteht sich.

Als dann am Morgen einer vom Verein anrief und hoffnungslos schluchzend nach dem Braten fragte, antwortete der Funke wahrheitsgemäß, dass er sich keine Sorgen machen müsse, er habe den Bock freilaufend eingefangen und er liege bei ihm im Keller und schlafe. Er hat dann den Ausreißer ins Bistro gebracht und mit den anderen Geißböcken noch ein bisschen Spaß gehabt.

Fies war, dass ein Foto des ehrlichen Finders mit dem Holzhenne offensichtlich dann von subversiven Elementen in das Intranet des Arbeitgebers gestellt wurde. Die Rache dafür kam allerdings nach dem Miljöhfest der Blauen Funken, weil der Übeltäter dort mit Insignien des geliebten Nachbarvereins Bayer Leverkusen auftrat und ein Foto davon auf nie geklärtem Wege ebenfalls im Intranet des Arbeitgebers auftauchte.

Praxistipp Uniformkunde

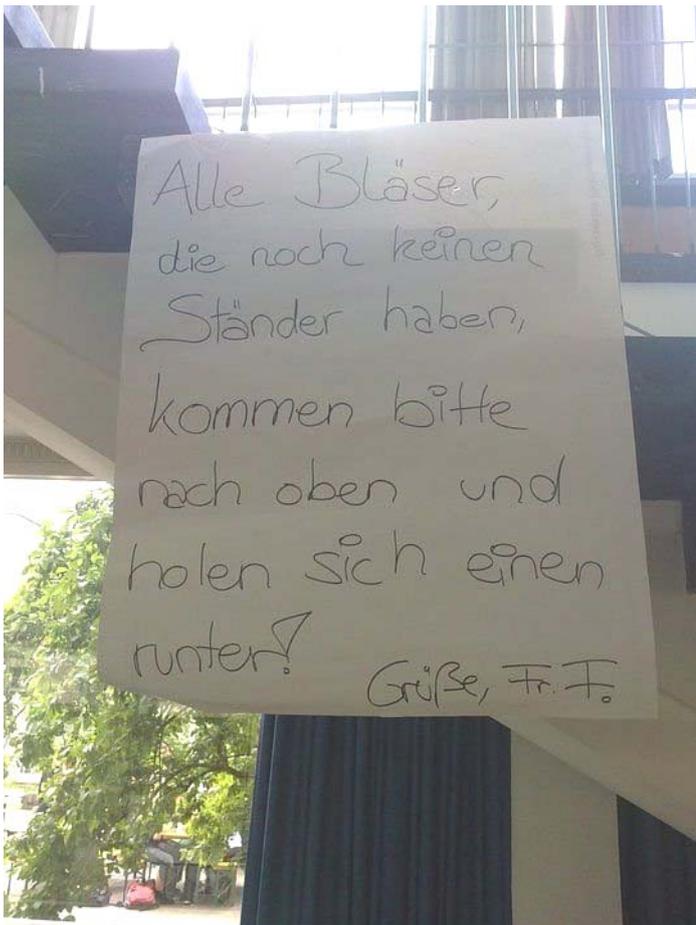
Da in unserem Corps die Beförderungen streng nach Dienstordnung vorgenommen werden und daher bei einem Funken nur alle paar Jahre mal vorkommt und außerdem die Dienststränge bei uns relativ unwichtig sind, muss man sich auch nicht unbedingt merken, wie Dienststrang-Abzeichen angebracht werden.



Pfiffige Funken bringen hierfür auf der Unterseite der Schulteklappen den Hinweis „L“ für Links bzw. „R“ für Rechts an. (s. Bild). Wichtig bei dieser Methode ist allerdings zu behalten, ob diese Kenn-

zeichnung von vorne oder hinten gesehen gilt. Dat könne halt nur echte Funke !

Neulich vor der Probe des Musikzuges:



... und die Flötisten können schon mal auf Ihrer Flöte spielen....

Auftritt bei Kerzenschein

Nachdem vor einigen Jahren in Brühl-Pingsdorf einer unserer Funken während des Tanzes eine Neonröhre der sehr tiefen Bühnendecke mit dem Wischer versehentlich zerschlagen hatte und dadurch die komplette Saalelektronik incl. Beleuchtung für ca. 1/2 Stunde gestört war, hatte die KaJuJa in diesem Jahr vorgesorgt und beim Auftritt des Corps einfach die Beleuchtung ausgeschaltet. Die Funken ließen sich davon natürlich nicht abhalten und zogen einfach mit brennenden Kerzen ein.

Mach Dir keine Sorgen; bei der Bank gibt's Kleinkredite.

Offizier zu einem Funken, der sich beim Artillerietanz bei zwei Auftritten an einem Abend vertanzte hatte.

Mittelschweres Erdbeben in Zülpich

Wenn in China ein Sack Reis umfällt, interessiert dies in Zülpich wahrscheinlich Niemanden. Wenn unser Funke V. aber vom Stuhl fällt, muss die **CORPSDEPESCHE** natürlich darüber berichten. Wie die Redaktion in Erfahrung bringen konnte, verzeichneten die Seismographen in der Erdbebenstation Bensberg am 30.01.2011 einen



heftigen Ausschlag Ihrer Geräte; Grund hierfür waren offensichtlich Erschütterungen im Bereich Zülpich. Nach Recherchen unseres Reporters war zur gleichen Zeit unser Funke Peter in der Stadthalle vom Stuhl gefallen. Zu seiner Ehrenrettung muss allerdings gesagt werden, dass er weder eingeschlafen war noch sonstige Gründe in seiner Person zu finden waren; der Unfall, war eindeutig auf Materialermüdung zurückzuführen....

Nur zur Info:

Blaue Funken können auch anders (s.u.)

Während seiner stimmungsvollen Rede beim Festkommers der Öllege äußerte unser Feldkaplan die Ansicht, dass der Bierumsatz während der Veranstaltung ja wohl gesichert sei, weil genügend Blaue Funken anwesend seien. Dass wir Funken auch anders können und der Herr Feldkaplan, der übrigens



CORPS-DEPESCHE

mit einer andersfarbigen Mütze auf der Sitzung erschien, nicht richtig lag, beweist das Foto des Funkentisches, das während der Veranstaltung zur Beweissicherung aufgenommen wurde; nicht fotografiert wurde leider der Tisch der



„Prominenz“, an dem auch der Feldkaplan saß.
... originaler Funkentisch beim Festkommers der Öllege !!

Bilder, die während der tollen Tage gemacht wurden und der Redaktion vorliegen, deuten allerdings darauf hin, dass die Passage der Rede eher unter der Rubrik „Wasser predigen, Wein trinken“ einsortiert werden müsste.

Sieh mal einer an...



...Foto wurde der Redaktion zugespielt.

Anregungen, Kritik, Beiträge bitte an: depesche@blauefunken-zuelpich.de

Zusammenhänge ?

Die Vorgänge in Ägypten werden z.Z. unter einem neuen Licht betrachtet. Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, spielt der Urlaub des Funken V. in einem bekannten Badeort Ägyptens Ende des letzten Jahres eine große Rolle. Dabei soll er den Ägyptern einiges über den Karneval und unseren Verein vorgeschwärmt haben. Die Bevölkerung war sofort begeistert, habe allerdings nicht mitbekommen, dass der Straßenkarneval erst Anfang März starte.

Unbestätigten Angaben zufolge soll mit der Gründung erster Karnevalsgesellschaften in Kürze gerechnet werden; man darf gespannt sein, ob die Verbindungen noch soweit reichen, dass ein Auftritt in Ägypten bereits in der kommenden Session möglich sein wird. Radikale Gruppen behaupten allerdings auch, dass Funke V. Erfahrungen gesammelt habe, die er bei der nächsten Generalversammlung unseres Corps nutzen wolle.

Farbenlehre I



CORPS-DEPESCHE

Feiger Anschlag aufgelöst

Der mysteriöse Fall von Sachbeschädigung am Präsidentenexil (die **CORPS-DEPESCHE** berichtete), ist aufgeklärt: wie der Nachbar unseres Präsidenten, ein gewisser Jürgen Hauf aus der ‚Kleine Grüne Gasse‘, am 08.03.2010 vor Zeugen erklärte, übernehme er die volle Verantwortung für die abscheuliche Tat. Die Alarmbereitschaft für das Corps wurde am gleichen Tag aufgehoben; die Schäden sind in der Zwischenzeit behoben. Durch die Veröffentlichung in der **CORPSDEPESCHE** wurde offensichtlich der Fahndungsdruck so groß, dass dem Täter keine andere Möglichkeit blieb, als sich zur Missetat zu bekennen.

Stipfeföttche

EIn Auftritt der Blauen Funken beginnt normalerweise mit einem besonderen Ritual, dem „Stipfeföttche“. Laut Wikipedia stehen dabei jeweils 2 Gardisten Rücken an Rücken und reiben sich beim sogenannten „Wibbeln“ die Hintern aneinander.

In letzter Zeit wurde vermehrt beobachtet, dass sich einige Funken beim eigentlichen Wibbeln nicht im Takt der Musik bewegen, sondern sich von der musikalischen Begleitung unabhängig ganz langsam hin- und herbewegen. Dabei muss einmal deutlich gesagt werden, dass die weit verbreitete Ansicht, den Beteiligten sei nur die Musik zu schnell, absolut falsch ist. Auch wenn es von Besucherseite her so aussehen mag, als seien es nur einfache Körperbewegungen, so handelt es sich tatsächlich bei dieser vorgetragenen Version des Stipfeföttche um hohe Kunst, die den beteiligten Gardisten höchste Körperbeherrschung und volle Konzentration abverlangt; dass auch die Muskelspannung übermäßig groß, können Sie daran erkennen, dass die Jungs regelmäßig die Schweißperlen auf der Stirn stehen haben.

Werden auch Eier geworfen ?

Frage eines Funken zum Maßdienerjubiläum von Funke Z.

Kult-Kostüm

Wer kennt es nicht im Zülpicher Karneval: das Kostüm mit der roten Perücke und der bunt gestreiften Clowns-Hose ? Es ist schon Tradition, dass der bekannte Zülpicher Barthel K. in diesem Outfit durch die Säle zieht bzw. auch das Kölntor am Donnerstag besucht. In diesem Jahr drohte diese Tradition zu enden, da sich der rechtmäßige Träger entschlossen hatte, in Urlaub zu fahren. Kurzerhand wurde das Traditionskostüm anlässlich der Flaggenparade in Floren in die Hände unserer Feldkaplans gelegt, der damit in diesem Jahr die ehrenvolle Aufgabe hatte, die Tradition hochzuhalten. Und so wunderten sich am Tag darauf im Kölntor nicht wenige, dass unser Feldkaplan das ein oder andere Mal mit dem vermeintlichen Träger verwechselt wurde.



Neue Halle

Der **CORPSDEPESCHE** liegen geheime Unterlagen zur geplanten Sanitärausstattung der neuen Halle vor:



CORPS-DEPESCHE

Dies und das aus der Session



Hallo liebe Funken!

Bei mir sind einige Vermisstenmeldungen eingegangen, war auch ein hartes Wochenende.

_____ vermisste (da weiß ich nicht ob das noch so ist) seinen Hutsack vom Freitag an. Mittlerweile wahrscheinlich wieder da _____ ist mit im Verteiler, kann er sich kurz zu ausern.

_____ vermisst seinen Säbel (das wird teuer), hat den vielleicht wer mitgenommen? Deshalb ist _____ mit im Verteiler, um mitzuteilen falls sich an dem Status was geändert hat

_____ vermisst Hut und Wischer, ist auch mit im Verteiler. Bitte Bescheid geben wenn wieder da!

Falls irgend jemand aus dieser Runde überzählige Teile aus der Stadthalle mitgenommen hat, möge er sich bitte bei diesen Leuten melden, sie suchen verzweifelt Ihre Sachen!

Falls das nicht klappt, geht nochmal eine Mail an alle raus. Für Freitag kann ich meinen Wischer zur Verfügung stellen, aber ohne Hut macht es keinen Sinn. Vielleicht passt irgen jemand mein Hut, ich habe wohl nen dicken Kopf. Einfach bei mir melden.

Mit Funkengruß



Liebe Funken,

auf diesem Wege heute zwei wichtige Suchmeldungen:

1) Seit dem Mihohtfest ist der Säbel von _____ verschwunden. Zuletzt ist er - der Säbel - in der Garderobe hinter der Bühne gesehen worden.

Weiß jemand etwas über den Verbleib ?

2) _____ sucht seinen Uniformsack incl. Bandolier. Am Rosenmontag, 15. Februar 2010 wurde die Uniform letztmalig gesehen.

Weiß jemand etwas über den Verbleib ?

Für beide Fälle gilt: Bitte bei mir melden.

Us däm Kanonierslevve

Da sach noch ens ene, die Kanoniere wüerten nix anderes don, als Karneval met de Kanon Krach zo mache. Nä hatte mir em letzte Johr ene Sträss ! Zo irsch moote me die Nikolausfeier vübereite; dat hätt jo ans fass e dreiviertel Johr jeduert. Evver et wor e schön Fess; all han se sich die Ooche jereffe, wie se en der Raum erenn kome, und dann hann se sich rischtisch wohljeföhl. Do hätt sich all Möh, die me os jemaat han, jeloht. Un uns Jungkanoniere, der Christopher, der Tim un der Alexander han do och janz schön metjeholepe.

No däm Fess jeng et dann at op der 50. Geburtsstach von userem Offizier un Interessenvertreter Jerd an. Ose Schrenger, der Mario, hat do esuen joot Idee für e Jeschenk, do wore me direk bejeistert un su hät der Jerd zo sengem Fess von uns e orijinaljetreu Modell von de FunkeKanon jeschenk kren, einschliesslich na-



türlisch enem klene Eicher als Zochmaschine (könnt Ihr üch ob dem Beldche jo ens anluure).

Der Jerd määet och bestemmt jern ene Termin us, wo ihr üch dat Modell ens anluure könnt; mott nur anroofoe.

Un dann stonte de Fessdach at für de Dür. Vürher hätt sich der Jerd noch öm de Tüv für die janze Ware jekömmert un met e paar Männ der jruße Planware e bejje ömjebaut. Vöre es der jetz zo un henge hät der en Dür un en Plan un vor allen Dingen en Trapp, dat me joot erenn un erus kütt.

No der Dach mösse os jetz bal zosammesetze, weil mir ja nächst Johr Jubiläum han, wat wohl bei de Funke noch e besje unbekannt es. Ävver et es esu, dat me die Kanon en de nächste Session at 5x11-3 Johr han und mir plane, vellech noch ens e Biwak met andere Kanonierseinheit avzohale. Do die Räder at von achzehnhundertpiefendeckel sin, mösse och noch kläre, ob dat dann die ältste Kanon en Zöllech es.

Also öm et kurt zo mache: mir han och em nächste Johr noch jenoch ze donn.

Die Bühne war noch nie so voll.

Gut erkannt von der Sitzungspräsidentin in Mülheim beim Auftritt der Blauen Funken gegen 23.00 Uhr abends.

Farbenlehre II



Sessionsabschlussfahrt

Am 22.2.2011 waren die letzten Auswärtsauftritte der Session angesagt; trotz Bedenken einzelner Würdenträger standen an diesem Dienstagabend mehr als 60 Funken in Uniform auf den Bühnen von Winden und Lendersdorf. Die Stimmung in der Truppe war super und so verwandelte sich der Bus, auch wegen den üblichen „Abschlussreden“, bei der Rückfahrt in ein Tollhaus.

Dieser Erfolg musste natürlich gebührend gefeiert werden und so veranstaltete man nach der späten Rückkehr ins heimatische Zülpich noch ein kleines Biwak in den Räumen eines Zülpicher Gastronomiebetriebs. Und der Abend nahm seinen Lauf. Das erste Fass Bier kam auf



den Tresen, nachdem Funke B. seine Kameraden dadurch beeindruckte, dass er 1 Flasche Tabasco

trank, als sei es



kühles Bier. Nicht beweisbar, aber durch Aussagen von glaubwürdigen Quellen belegt, soll es im Laufe der Nacht zu weiteren eigenartigen Vorführungen und Experimenten (wie bspw. die Frage, ob Eier wirklich die Haare verschönern) gekommen sein.

Reicht Blockflöte ?

Meldung eines Funken auf die Aufforderung des Präsidenten, dass für einen Termin noch 5 Musiker gesucht werden

Die „3 Heilige“

Horst Wachendorf erklärte unter großem Gelächter während der Prinzengardesitzung, dass der Papst entgegen landläufiger Meinung unseren Oberpfarrer nicht kenne; stattdessen aber wisse, wer Horst und Marie Wachendorf sein.

Dabei scheint er die Geschichte unseres Ehrenkommandanten Udo Esser vom letzten Rombesuch vergessen zu haben als dieser mit Holger Weimbs und Guido Zimmermann eine Messe des Papstes besuchen wollte. Die Messe in Rom hat begonnen, als die drei sich in die letzte Reihe stellen. Der Papst ist gerade bei der Predigt, als er aufblickt und schreit: "Udo, Du hier ? Komm her !" Die Menschenmenge öffnet sich, Udo begibt sich in Richtung Altar. Papst und Udo umarmen sich, essen gemeinsam einige Hostien, trinken Messwein und pallavern, winken dem Volk noch zu und verabschieden sich, weil der heilige Vater das Volk nicht warten lassen will. Udo geht zurück zu seinen Freunden - die liegen in Ohnmacht. Als die beiden wieder zu Bewusstsein kommen, fragt Udo, was denn passiert sei. Antworten die beiden: „Dass Du viele Leute kennst, wussten wir ja; aber dass Du den Papst auch noch kennst - naja - man sieht, es ist möglich ! Aber am meisten hat uns geschockt, als Du vorhin mit dem Papst vom Altar herunter gewunken hast. Da kamen zwei Japaner vorbei, fotografierten und einer fragte den anderen: 'Weißt Du, wer der alte Mann mit dem komischen Hut dort neben Udo ist ...?'"

Der Bus war noch nie so leer und doch voll.

Philosophisches Wortspiel bei der Rückfahrt nach Zülpich

Nach der Schlacht

Ach wie „herrlich“ war es wieder am Weibertag im Kölntor; es wurde gelacht, gesungen und getrunken. Wie immer hatte unser Kastellan die Sache im Griff. Leider hat die Medaille aber auch hier Ihre



Kehrseite, denn niemand hat sich wahrscheinlich jemals Gedanken gemacht, welche Arbeit er für die 3 Stunden Feiern hat. So müssen z.B. alle Möbel in der oberste Etage zwischengelagert werden, die Bierfässer müssen die Treppe hoch (!!!) und nach den tollen Tagen ist

dann Großreinemachen angesagt. Dafür sagen wir doch unserem Kastellan mal ganz herzlich: DANKE.

Der Prinz von Langendorf und die tapferen 9

Wie immer an Karnevalssamstag, so fand auch 2011 wieder die legendäre Dorfsitzung in Langendorf statt. In diesem Jahr allerdings zum letzten Male unter



dem Sitzungspräsidenten Peter Vohlen. Zu diesem Abschiedsabend hatte Peter mit dem Mu-

sikzug der Blauen Funken einen kurzen Auftritt abgesprochen. Die Jungs von der Musik vereinbarten jedoch ohne Peters Wissen mit der Tanzgruppe einen Auftritt der besonderen Art. Und so zog dann an jenem Abend nicht nur der Musikzug in das Dorfgemeinschaftshaus ein, sondern zur Überraschung von Peter auch neun mutige Tänzer seines Corps. Diese unerschrockenen Helden wussten, was auf sie zukam: ein Artillerietanz mit Peter Vohlen an der 5. Zu seiner Ehrenrettung sei allerdings gesagt, dass er es noch kann !

Nebenbei übernahmen die Funken dann zeitweise auch noch die Kasse und den Ausschank für die Freunde aus Langendorf.



Gutgemeinte Ratschläge

Der Fahrer von Prinz Jürgen I. hat beim Empfang im Kreishaus einen kleinen Unfall und einige kleine Dellen im Auto. Da kommt zufällig ein freundlicher Blauer Funke vorbei und sagt zu ihm: "Du musst kräftig in den Auspuff blasen, da drückt's die Dellen wieder raus." Wenig später kommen zwei Euskirchener Gardisten vorbei und schauen dem Prinzenfahrer zu, wie er wie wild in den Auspuff bläst. Der erklärt den Beiden, dass er so die Dellen rausmachen will. Da fangen die Euskirchener an zu lachen und sagen: "Wenn das Schiebedach auf ist, kann das aber nicht funktionieren!"

Anzeige

Karnevalstage vorbei und keine Lust oder kein Platz, die Uniform bis zur nächsten Session in den Schrank zu hängen? Kein Problem, wir übernehmen für Sie die

Einlagerung Ihrer Uniform



Die Abwicklung erfolgt vollkommen unproblematisch und kostenlos: Sie bringen am Rosenmontag Ihre Uniform bei uns vorbei und holen sie zu Ihrem ersten Auftritt wieder ab. Wir stellen Ihnen bis zu 12 Monaten einen Kleiderhaken und einen Platz an unserer Garderobe zur Verfügung.

AUF WUNSCH können Sie – leider nur gegen Aufpreis – einen telefonischen Erinnerungsdienst mit dazu buchen.

Gerne können Sie sich auch direkt bei unseren zufriedenen Kunden informieren. Eine Referenzliste senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an.

Gehlen, ihr Café am Münstertor

Vereinsmitteilungen

Unser Schriftführer bemüht sich, alle Mitglieder zeitnah mit Informationen zu versorgen. In der Regel erfolgt der Versand der Einladungen, Termine oder sonstiger Informationen per Mail und/oder Internet. Dies geht schneller, spart dem Verein Kosten und dem Verantwortlichen sehr viel Aufwand. Leider gibt es jedoch immer noch etliche Funkenmitglieder, die diese modernen Kommunikationsmittel noch nicht nutzen und dadurch Informationen teilweise verspätet erhalten.

Wir weisen deshalb darauf hin, dass das Deutsche Rote Kreuz ein Seminar unter dem Titel „Neue Medien 50+“ anbietet. Der

Vorstand legt allen, die bisher die Vereinspost noch auf dem üblichen Papierweg erhalten, eine Teilnahme an dem o. g. Kurs nahe. Dieses Seminar ist auch für Vorstandsmitglieder sehr interessant.

In eigener Sache

Für Tippfehler kann keine Haftung übernommen werden; Schadensersatzansprüche hieraus können nicht geltend gemacht werden. Wir bedanken uns bei allen, die zu dieser Ausgabe durch Handeln, Fotos, Beiträge, Vorlagen etc. beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kameraden Peter Vohlen, ohne den diese Ausgabe nicht in diesem Umfang hätte erscheinen können.

Neue Medien 50+



Sie möchten einfach unbeschwert im weltweiten „Netz“ surfen oder unterwegs auf dem Handy erreichbar sein? Wie wäre es wenn Sie Ihren Familienangehörigen E-Mails und Fotos schicken könnten?

Wir nehmen Ihnen die Angst vor den neuen Medien (PC, Handy & Co). Wir beantworten Ihnen alle Fragen rund um Ihr Handy und den Computer und führen Sie in die wichtigsten Funktionen ein. Es ist einfacher als Sie denken!

Beim Surfen durch das Internet und dem Umgang mit dem Handy spielt das Alter keine Rolle!

Nutzen Sie die Angebote Ihres Rokreuz - Mehrgenerationenhauses in Euskirchen, Kommerner Str. 39!

Es ist einfacher als Sie denken!



www.drk-eu.de

D
A
S

E
N
D
E

N
A
C
H
T



A
P
P
L
A
U
S